

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel

Stück 5.

Kiel, den 22. März

1930.

Inhalt: 38. Das Potsdamsche Große Waisenhaus (S. 45). - 39. Ermittlung von Kirchenbuchauszügen (S. 46). - 40. Bericht des Synodalausschusses an die Propsteisynoden (S. 46). - 41. Übersicht über die Kollektenerträge 1929 (S. 48). - 42. Kirchenkollekte für die Diakonissenanstalten Altona und Flensburg (S. 56). - Personalien. - Erledigte Pfarrstelle.

Nr. 38. Das Potsdam'sche Große Waisenhaus, Potsdam.

Kiel, den 26. Februar 1930.

Der Direktor des Potsdam'schen Großen Waisenhauses bittet uns um folgende Bekanntmachung:

Das „Potsdam'sche Große Waisenhaus“, das 1724 gegründete ehemalige „Königliche Militär-Waisenhaus“, ein Erziehungsheim von christlichem, rein evangelischem Charakter für Knaben und Mädchen von 6—15 Jahren, nimmt außer Waisen und Halbwaisen von Kriegsteilnehmern neuerdings auch Beamtenwaisen und in besonderen Fällen auch Kinder auf, deren Väter noch leben, ihnen aber an ihrem Wohnort nicht die gewünschte Ausbildung zuteil werden lassen können, z. B. Kinder von Lehrern, Forst-, Verkehrs- und Sicherheitsbeamten auf dem Lande.

Die achttufige Anstaltsschule ist „mittlere Schule“ mit gutem Elementarunterricht und vielen wahlfreien Kursen in wissenschaftlichen und technischen Fächern. Für schwächer Begabte dreistufige Förderschule mit vereinfachtem Lehrplan, für gut Begabte Möglichkeit des Übergangs in eine städtische höhere Schule. Solche Schüler wohnen in dem der Anstalt angeschlossenen Schülerheim. In dieses werden auch von auswärts kommende gut begabte Schüler höherer Lehranstalten aufgenommen. Erziehung durch Lehrer bzw. Lehrerinnen. Vollständige Beköstigung, Bekleidung, Unterricht und alle Lehrmittel, eigener Arzt, Anstaltslazarett. Unterhaltungsatz: Sämtliche Renten und Waisenbezüge, mindestens aber 57 RM monatlich. Bei Besuch von höheren Schulen ist auch das Schulgeld zu zahlen.

Meldungen und Anfragen an die Direktion des Potsdam'schen Großen Waisenhauses.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. A. 640.

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 39. Ermittlung von Kirchenbuchauszügen.

Riel, den 7. März 1930.

Für die Ermittlung folgender Urkunden ist eine Zahlung von je 10,— *RM* ausgesetzt:

1. Trauungsurkunde des Sergeanten Rudolf Christian Schlüter, getraut 1730—1737,
 2. Todesurkunde des Sergeanten Rudolf Christian Schlüter und seiner Frau, verstorben 1777—1800,
 3. Todesurkunde des Hegereuters Georg Peter Friedrich Schlüter und seiner Frau Margarethe Elise Schlüter geb. Schulz, verstorben 1800—1830,
 4. Taufurkunde von Johann Wilhelm Kolster, geboren ca. 1737,
 5. Taufurkunde von Leonhard Heinrich Engenhagen, getauft 1715—1725.
- Nachrichten erbeten an Propst Jacobsen, Glückstadt.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 7794.

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 40. Bericht des Synodalausschusses an die Propsteisynoden (§ 93 der Verfassung).

Riel, den 7. März 1930.

Die den Propsteisynoden von den Synodalausschüssen erstatteten Berichte haben uns Veranlassung gegeben, der Verfügung vom 12. März 1886 (Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. S. 28 u. 30) eine der gegenwärtigen Lage entsprechende abgeänderte Fassung zu geben.

Der nach § 93 der Verfassung jeder ordentlichen Propsteisynode zu erstattende Bericht soll dieser die Möglichkeit geben, das gesamte Kirchenwesen der Propstei zu beaufsichtigen und zu pflegen, den Gemeinden Anregung zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu geben und sie darin zu fördern.

Wir halten es für zweckmäßig, daß von Zeit zu Zeit, etwa alle vier Jahre, ein umfassenderer Bericht über die Entwicklung des kirchlichen und sittlichen Lebens in den Gemeinden der Propsteisynode erstattet werde, während in der Zwischenzeit ein kürzerer Bericht über wichtige Ereignisse erfolgt. Bei der Berichterstattung wird es darauf ankommen, unter Berücksichtigung der der Propsteisynode in § 82 Abs. 1 und 2 der Verfassung übertragenen Aufgaben den Synodalen ein klares, ungefärbtes Bild von der wirklichen Lage des kirchlich-sittlichen Lebens in den Gemeinden der Propstei zu geben; dagegen kann es nicht die Aufgabe sein, in dem Bericht ganz allgemein wichtige Ereignisse des gesamt kirchlichen Lebens darzustellen, welche die Gemeinden der Propstei nicht unmittelbar betreffen. Folgende Punkte werden insbesondere zu beachten sein:

I. Bericht über die Tätigkeit des Synodalausschusses.

II. Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände.

1. Schilderung der Gesamtlage des kirchlichen Lebens in der Propstei in Zusammenschau mit anderen geistig-sittlichen Strömungen und sozialen Bewegungen (z. B. Sozialismus, Landvolkbewegung, Jugendbewegung usw.).

Zur Illustration wird hier eine Übersicht über die während der Berichtszeit erfolgten Austritte und Wiedereintritte beigelegt werden können.

2. Gottesdienst: liturgische Gestaltung, Kirchengesang; besondere Gottesdienste (z. B. Reformations-Jugendgottesdienst, Volkstrauertag) und liturgische Feiern; Nebengottesdienste und

Bibelstunden; Feier des heiligen Abendmahls; Besuch der Gottesdienste und Teilnahme am heiligen Abendmahl.

3. Sonntagsheiligung.
4. Kirchliche Sitte und Ordnung (Amtshandlungen).
5. Antikirchliche und antireligiöse Strömungen in den Gemeinden (Verweltlichung, Freidenker, kirchenfeindliche Sekten) und deren Bekämpfung (Volksmission, Evangelisation und Apologetik, Tagungen, Arbeitsgemeinschaften, Vorträge und Gemeindeabende).
6. Sittliche Zustände.
7. Religiöse Erziehung der Jugend.
8. Teilnahme der Gemeindeglieder an der Gemeindearbeit.
9. Vereinsarbeit.
10. Presse und Rundfunk.
11. Verhältnis zu anderen christlichen Glaubensgemeinschaften (Katholizismus, Baptisten, Methodisten).
12. Christliche Liebestätigkeit.
13. Soziale Arbeit.

III. Wichtigere Mitteilungen aus einzelnen Gemeinden.

Die vorstehende Aufzählung der Gegenstände des Berichts ist nicht so zu verstehen, daß jedesmal über alle genannten Dinge in der angegebenen Reihenfolge zu berichten ist, vielmehr sollen mit der gegebenen Aufzählung nur Gesichtspunkte für die Berichterstattung dargeboten werden. Es kommt alles darauf an, daß die hauptsächlichsten Erscheinungen des kirchlichen und sittlichen Lebens klar hervorgehoben werden; Einzelheiten sollen dann Beachtung finden, wenn sie für die kirchliche Lage kennzeichnend sind.

Es wird empfohlen, dem Bericht statistische Übersichten hinzuzufügen, welche über die Berichtszeit — eine Wiederholung der dem kurzen Bericht bereits beigelegten Nachweisungen im ausführlichen Bericht ist nicht erforderlich — zahlenmäßig Auskunft geben, und zwar:

1. eine Nachweisung der in den einzelnen Gemeinden gesammelten Kollekten- und Klingbeutel-erträge, in welcher neben der Endsumme der auf den Kopf entfallende Betrag anzugeben ist;
2. die kirchliche Statistik, in welcher die Zahl der Kommunikanten durch eine prozentuale Angabe über den Abendmahlsbesuch zu ergänzen ist.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. A. 750 (I).

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 41. Übersicht über die Kollektenerträge

Laufende Nummer	Propstei	Für die Erziehung usw. verwaister und sittlich gefährdeter Kinder am 1. Januar 1929		Für die Auswanderer- fürsorge am 13. Januar 1929		Für die Evangelische Frauenhilfe am 20. Januar 1929		Für die Seemanns- mission am 27. Januar 1929	
		R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.
1	Eiderstedt	101	16	32	30	48	03	29	62
2	Flensburg	201	81	80	79	83	64	102	91
3	Hütten	123	15	52	62	58	98	52	19
4	Husum-Bredstedt	353	05	114	75	124	50	165	20
5	Nordangeln	223	83	99	26	82	49	87	46
6	Schleswig	231	74	58	56	86	82	108	72
7	Südangeln	231	17	96	17	95	07	110	61
8	Südtondern	272	21	108	66	83	—	135	11
9	Altona	267	15	131	83	186	03	201	08
10	Riel	250	54	122	14	114	23	100	69
11	Münsterdorf	194	80	56	82	65	66	80	88
12	Neumünster	143	19	69	45	69	45	76	56
13	Norderdithmarschen	101	97	37	86	36	78	39	84
14	Oldenburg	155	10	49	41	50	51	51	64
15	Pinneberg	258	—	85	—	106	—	100	—
16	Plön	161	52	53	99	61	84	64	25
17	Ranzau	181	40	62	51	74	34	72	53
18	Rendsburg	204	08	99	15	52	06	95	06
19	Segeberg	104	47	28	33	42	68	43	95
20	Stormarn	161	64	84	92	82	50	98	38
21	Süderdithmarschen	152	32	56	37	52	11	86	58
22	Lauenburg	204	08	140	96	120	57	158	08
	Apenrade	—	—	—	—	—	—	—	—
	Büsumkloster	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	4278	38	1721	85	1777	29	2061	34

Für Lauenburg sind außerdem gesammelt:

1. für die Lauenburgische Bibelgesellschaft: 272,17 R.M.
2. „ den Lauenburgischen Gotteskasten: 291,63 „
3. „ die Leipziger Mission: 508,89 „

im Kalenderjahr 1929.

Zur Beschaffung von Bibeln und Gesangbüchern am 3. Februar 1929		Für den Landeseltern- bund am 10. Februar 1929		Für die Nationalstiftung und Krieger- gräberfürsorge am 24. Februar 1929		Für die deutsche Auslands- diaspora am 3. März 1929		Für die evangelischen Arbeitervereine am 10. März 1929		Für die örtliche kirchliche Jugendpflege am 24. März 1929	
<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>R.M.</i>	<i>Pf.</i>
39	02	24	29	97	94	33	17	40	58	88	96
79	79	51	03	170	31	94	59	91	62	345	33
51	39	37	71	249	77	43	72	50	84	182	96
108	65	75	90	260	62	126	70	135	70	317	—
149	13	43	94	202	27	95	89	82	05	232	99
65	42	47	53	200	39	69	97	87	04	254	06
98	18	54	38	243	51	91	93	86	96	251	04
99	94	50	51	304	58	100	77	100	84	277	55
149	98	114	17	424	32	199	88	143	41	954	22
121	93	82	33	336	58	137	37	136	85	357	82
64	58	42	69	236	31	76	94	88	44	298	46
62	78	54	25	209	28	86	10	83	32	271	94
33	78	23	48	161	36	76	20	41	91	201	41
39	69	38	67	392	32	46	24	72	18	226	83
102	—	65	—	501	—	112	—	131	—	690	—
57	82	45	17	232	89	58	94	56	92	180	63
49	95	39	04	232	91	94	38	85	50	262	21
69	34	36	23	255	43	106	73	53	91	293	05
24	41	28	04	197	02	46	85	43	34	204	40
86	31	67	37	268	37	97	41	83	69	417	83
52	70	52	73	219	58	65	92	61	54	254	37
137	10	100	91	399	61	142	81	151	25	402	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—
1743	89	1175	37	5816	37	2004	51	1909	09	6965	41

(Fortsetzung der

Laufende Nummer	Propstei	Für die Diaconissen- anstalten in Altona und Flensburg am 31. März 1929		Für das Institut für ärztliche Mission am 14. April 1929		Für die Wohlfahrts- schule am 21. April 1929		Für den Verein zur Pflege der kirchlichen Musik am 28. April 1929	
		R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.
1	Eiderstedt	131	89	35	70	31	30	47	35
2	Flensburg	314	09	104	47	85	51	93	32
3	Hürten	192	44	62	52	41	84	57	03
4	Husum-Bredstedt	491	50	155	45	96	—	112	50
5	Nordangeln	440	50	114	72	98	22	88	22
6	Schleswig	298	20	75	59	54	83	100	37
7	Südangeln	349	81	112	78	91	16	101	96
8	Südtondern	346	31	111	42	85	74	88	70
9	Altona	389	21	172	07	200	96	149	68
10	Riel	378	60	152	45	120	98	165	96
11	Münsterdorf	236	—	90	85	73	80	70	31
12	Neumünster	268	73	97	54	57	13	73	67
13	Norderdithmarschen	201	45	37	11	29	75	35	44
14	Oldenburg	241	76	52	86	45	92	54	39
15	Pinneberg	308	—	145	—	105	—	121	—
16	Plön	207	74	67	44	66	77	61	58
17	Ranzau	276	22	85	68	63	26	104	34
18	Rendsburg	285	83	102	11	64	65	74	26
19	Segeberg	195	57	44	09	51	07	55	17
20	Stormarn	340	10	111	80	81	50	86	25
21	Süderdithmarschen	195	23	68	97	51	71	93	62
22	Lauenburg	371	49	139	84	138	69	150	93
	Apnrade	17	45	—	—	—	—	—	—
	Bügmfloster	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe		6478	12	2140	46	1735	79	1986	05

vorstehenden Tabelle.)

Für den ev.-lutherischen Gotteskasten am 9. Mai 1929		Für den Landesverein für Innere Mission am 19. Mai 1929		Für den Evangelischen Bund am 2. Juni 1929		Für das Erholungsheim Bredeneef am 9. Juni 1929		Für die Heidenmission am 30. Juni 1929		Für den Jerusalemverein und die Leipziger Juden- Mission am 4. August 1929	
R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.
34	11	122	40	38	09	39	34	126	02	39	—
128	13	238	57	80	37	84	81	287	42	123	13
66	52	176	06	58	77	45	84	172	77	72	19
158	86	600	42	128	15	138	20	526	21	145	25
144	32	438	49	98	98	98	99	371	09	127	48
139	29	240	77	142	22	76	32	195	19	107	48
130	50	384	08	131	02	92	67	527	49	142	14
106	84	392	81	104	40	82	95	424	48	181	59
266	10	289	38	172	41	196	19	485	10	190	34
168	30	239	41	123	14	121	50	298	25	134	22
163	41	245	28	82	21	74	47	196	54	86	71
115	27	230	89	114	36	81	40	185	57	85	08
36	40	142	02	32	34	43	20	176	26	50	80
87	43	226	76	57	65	58	89	177	57	87	31
152	—	288	—	95	—	139	—	334	—	144	—
67	89	211	06	61	17	58	12	119	91	78	05
103	81	286	23	71	31	93	53	351	77	100	92
115	76	260	07	87	07	72	76	213	99	83	86
73	88	218	27	46	—	56	60	198	74	54	37
111	16	262	91	115	10	135	13	411	04	134	66
154	52	237	54	84	27	77	26	208	16	87	07
109	17	372	18	125	80	159	56	278	03	171	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2633	67	6103	60	2049	83	2026	73	6265	60	2427	61
		außerdem von Lügumfloster 5,82 dän. Kr.									

(Fortsetzung der

Laufende Nummer	Propstei	Für die Schlesw.-Holst. Brüderanstalt am 11. August 1929		Für die Prediger- seminare in Breflum und Kropp am 18. August 1929		Für die Herbergen zur Heimat am 25. August 1929		Für die Trinker- heilstätte „Salem“ am 8. Sept. 1929	
		R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.
1	Eiderstedt	51	34	45	04	47	30	51	74
2	Flensburg	109	08	128	39	145	19	126	87
3	Hütten	62	98	51	64	62	99	65	19
4	Husum-Bredstedt	198	36	210	21	189	40	170	33
5	Nordangeln	157	13	142	72	125	07	134	79
6	Schleswig	110	43	149	—	105	78	96	39
7	Südangeln	148	45	128	72	125	20	120	70
8	Südtondern	228	27	233	50	189	91	156	99
9	Altona	175	19	177	59	197	70	236	79
10	Kiel	133	69	117	32	139	33	168	51
11	Münsterdorf	111	29	172	99	73	33	73	93
12	Neumünster	101	42	124	23	79	21	130	91
13	Norderdithmarschen	66	73	49	85	68	60	51	63
14	Oldenburg	147	74	77	06	75	53	44	63
15	Pinneberg	115	—	129	—	93	—	130	—
16	Plön	101	36	84	73	74	47	80	51
17	Ranzau	117	08	106	13	116	38	104	23
18	Rendsburg	84	95	100	35	107	02	112	05
19	Segeberg	68	11	52	84	58	49	79	31
20	Stormarn	133	52	113	82	129	64	128	02
21	Süderdithmarschen	93	01	112	22	81	47	106	62
22	Lauenburg	183	36	183	06	161	47	144	41
	Apenrade	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lügumkloster	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe		2 698	49	2 690	41	2 446	48	2 514	55

vorstehenden Tabelle.)

Für die kirchliche weibliche Jugendpflege am 15. Sept. 1929		Für evangelische Theologie-studierende am 22. Sept. 1929		Für den Schlesw.-Holst. Zweigverein des allgemeinen protestantischen Missionsvereins am 29. Sept. 1929		Für die Abhilfe der kirchlichen Notstände in großen Gemeinden am 6. Oktober 1929		an das Landes-kirchenamt abgeführt		Für das Blaue Kreuz am 13. Oktober 1929	
R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.
48	70	59	86	38	15	155	06	119	45	28	51
94	02	133	50	91	83	805	52	418	24	85	37
64	82	57	17	47	—	603	72	301	86	34	54
151	15	127	65	167	59	1 213	80	617	70	128	25
104	93	111	93	77	27	471	26	387	23	106	95
74	12	134	96	72	21	668	56	355	13	75	80
140	87	154	25	107	25	436	90	279	84	97	64
161	02	209	44	94	43	1 073	20	536	77	93	14
182	11	251	60	210	82	394	90	259	64	179	11
134	37	154	70	163	33	511	80	255	94	117	38
89	38	87	08	119	12	538	84	269	42	69	66
51	59	94	12	73	77	669	24	345	34	94	51
40	57	43	67	62	12	388	15	216	57	35	51
44	20	91	55	50	79	437	95	261	47	38	30
137	—	169	—	102	12	615	—	307	11	110	91
52	49	83	62	82	46	420	13	247	45	60	86
73	75	92	60	84	44	695	74	353	12	82	45
104	18	78	25	104	95	618	44	309	15	75	75
71	39	52	91	41	10	420	03	250	24	37	03
144	60	119	61	107	49	445	38	310	88	69	85
105	47	104	89	104	62	504	85	266	35	57	99
159	98	147	74	154	22	928	57	456	29	117	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 230	71	2 560	10	2 158	08	13 017	04	7 125	19	1 798	19

(Fortsetzung der

Laufende Nummer	Propstei	Für die Anstalt „Bethel“ in Bielefeld am 27. Oktober 1929		Für den Gustav- Adolf-Verein am 3. Nov. 1929		Für den Kirchbau in Athen am 10. Nov. 1929		Für die Bekämpfung der öffentl. Unsitte am 20. Nov. 1929	
		R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.
1	Giderstedt	42	23	61	62	36	21	68	39
2	Flensburg	154	80	162	21	133	32	224	63
3	Hütten	97	65	116	71	47	15	133	87
4	Husum-Bredstedt	291	65	272	60	172	20	266	55
5	Nordangeln	156	81	198	32	86	37	256	44
6	Schleswig	111	64	187	13	98	15	199	49
7	Südangeln	171	49	209	52	97	74	265	03
8	Südtondern	176	24	176	88	106	78	223	38
9	Altona	301	29	418	65	214	18	520	90
10	Kiel	239	34	299	91	171	46	313	32
11	Münsterdorf	96	80	163	71	93	94	197	37
12	Neumünster	145	67	201	23	86	60	296	05
13	Norderdithmarschen	65	26	59	14	74	46	67	79
14	Oldenburg	71	24	137	16	58	37	137	24
15	Pinneberg	181	19	240	—	135	—	267	—
16	Plön	81	11	131	63	81	90	138	60
17	Ranzau	128	83	162	97	89	01	193	18
18	Rendsburg	148	92	124	76	108	43	236	97
19	Segeberg	69	88	117	49	51	77	140	57
20	Stormarn	155	34	163	31	146	82	257	90
21	Süderdithmarschen	150	36	139	67	76	22	139	30
22	Lauenburg	190	11	157	85	165	74	366	34
	Apencade	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lügumkloster	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe		3227	85	3902	47	2331	82	4910	31

vorstehenden Tabelle.)

Für den Landesverein für Innere Mission am 24. Nov. 1929		Für die christliche Liebestätigkeit am 1. Dezemb. 1929		Für die Gefangen- seelsorge am 8. Dezemb. 1929		Für das Diaconissenhaus „Bethanien“ in Kropp am 15. Dez. 1929		Für die Schlesw.-Holst. Missionsanstalt in Breßlum am 25. Dez. 1929		
R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	
125	19	33	05	33	92	30	20	190	66	
167	82	115	61	99	89	132	51	467	20	
120	23	63	60	46	18	49	79	204	90	
297	15	138	96	156	31	153	80	771	32	
183	30	66	16	85	75	93	32	510	80	
254	64	115	98	78	98	105	12	383	75	
273	25	110	91	100	81	116	61	692	61	
217	48	131	23	91	80	123	71	650	14	
361	70	208	61	249	01	210	99	508	06	
353	19	194	46	139	66	138	69	505	18	
143	90	86	44	65	06	93	01	312	47	
200	92	87	13	103	96	107	31	399	30	
142	67	51	55	43	77	38	30	176	28	
168	53	93	—	48	41	60	93	269	26	
305	66	135	55	109	—	149	—	517	—	
166	38	60	44	62	77	58	97	270	65	
108	14	84	83	71	22	107	38	430	71	
155	—	107	83	77	84	93	80	497	66	
181	58	55	21	46	48	48	73	277	82	
278	71	121	35	112	04	126	05	491	94	
286	06	75	53	62	99	79	43	315	41	
166	64	197	47	148	84	146	01	461	41	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4658	14	2334	90	2034	69	2263	66	9304	53	

Kiel, den 14. März 1930.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Carstensen.

Nr. 42. Kirchenkollekte für die Diaconissenanstalten Altona und Flensburg.

Kiel, den 11. März 1930.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 6. September 1926 — Kirchl. Ges. u. B.-Bl. S. 153 — bringen wir den Herren Geistlichen hiermit in Erinnerung, daß am Ostersonntag — 20. April 1930 — oder falls dieser Tag in den einzelnen Kirchengemeinden herkömmlich schon für eine andere Kollekte bestimmt sein sollte, am 2. Ostertage bezw. am nächsten kollektenfreien Sonntag, in allen Kirchen unseres Aufsichtsgebietes bei allen an diesem Tage stattfindenden Gottesdiensten eine allgemein verbindliche Kirchenkollekte zum Besten der beiden Diaconissenanstalten in Altona und Flensburg abzuhalten ist.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen, die Sammlung nach besten Kräften zu fördern und sie in einer Abkündigung von der Kanzel warm zu empfehlen.

Der Ertrag der Kollekte ist zwischen beiden Anstalten zu teilen und von den Herren Präpsten (Landessuperintendent) dementsprechend innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist, unter gleichzeitiger Einreichung der Nachweisung an uns, je zur Hälfte an die ev.-luth. Diaconissenanstalten in Altona und Flensburg unter Angabe der Zweckbestimmung auf deren Konten bei der Vereinsbank in Hamburg — Filiale Altona — bezw. bei der Spar- und Leihkasse in Flensburg Nr. 646 abzuführen. (Postcheckkonto der Diaconissenanstalt Flensburg ist Hamburg 9581.)

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. C. 1457 (II).

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Erledigte Pfarrstelle.

Die durch den Tod des Pastors erledigte Pfarrstelle in Schuby soll möglichst bald besetzt werden. Das Landeskirchenamt präsentiert, die Gemeinde wählt. Gehalt nach den jeweiligen Bestimmungen der Übergangsversorgung. Ortsklasse D. Dienstwohnung mit Garten ist vorhanden (Entfernung bis Schleswig 7 Minuten Bahnfahrt).

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind bis zum 23. April an den Synodalausschuß in Schleswig einzureichen.

Personalien.

Präsentiert: Für die Pfarrstelle in Elmsenhagen:

1. Pastor Millies-Odenburg i. H.,
2. „ Gimm-Lebrade,
3. Hilfsgeistlicher Pastor Martensen-Kiel.

Ernannt: Am 4. März 1930 Pastor W. Christiansen, bisher in Rickling, zum Pastor in Boel;

am 6. März 1930 Pastor J. Olsen, bisher in Sieverstedt, zum Pastor in Hohenfelde.

Eingeführt: Am 9. März 1930 Pastor W. Christiansen, bisher in Rickling, als Pastor in Boel.

Entlassen: Zum 31. März 1930 auf seinen Antrag Pastor Hoff in Kelling, zwecks Übertritts in den Dienst der evangelischen Kirche der altpreußischen Union.

In den Ruhestand versetzt: Zum 1. Oktober 1930 auf seinen Antrag Pastor Sommerfeldt in Trittau.

Gestorben: Am 16. Februar 1930 Pastor i. R. Behrend in Niendorf;

„ 3. März 1930 Propst i. R. Kiewerts in Heide.